

Über Lemuria und Telos

Von Aurelia Louise Jones / Adama
29.4.2002

Der Ursprung Lemurias

Am Anbeginn, vor Millionen von Jahren, wurde dieser Planet mit sieben Hauptkontinenten erschaffen. Fast von Anfang an kamen viele Kolonien außerirdischer Zivilisationen her, um hier zu leben. Manche blieben für kurze Perioden, während andere viel länger geblieben sind. Die Einzelheiten dieser vergangenen Ära der Erdgeschichte sind in der Bücherei von Porthologos in der Inneren Erde aufgezeichnet und auch in unserer eigenen Bücherei in Telos.

Auf der Oberfläche existiert heute nur noch sehr wenig – wenn überhaupt etwas – von den wahren Tatsachen der langen Geschichte dieses Planeten. Denn die meisten dieser Zivilisationen waren nicht so physisch, wie ihr euch selbst heute empfindet, und Aufzeichnungen wurden nicht so aufbewahrt, wie ihr es heute tut. Auch wurden fast alle Aufzeichnungen, die die Kataklysmen auf der Oberfläche überstanden, letztendlich auf die eine oder andere Art und Weise doch zerstört.

Ungefähr 4.500,000 Jahre v.Chr. eskortierte Erzengel Michael mit seiner Gruppe von Engeln der blauen Flamme und vielen anderen Wesenheiten aus den Lichtreichen mit dem Segen des Vater/Mutter-Gottes die ersten Seelen zu diesem Planeten, die dazu bestimmt waren, die Saat der Lemurianischen Rasse zu werden. Dies fand in der Zurückgezogenheit der Gegend von Royal Teton statt, einem Ort, der heute als der Grand Teton National Park bekannt ist, nahe Jackson, Wyoming. Diese neuen Seelen, die auf diesem Planeten inkarnierten, kamen ursprünglich aus dem Land MU im Dahl Universum. Zu jener Zeit befand sich die Erde überall in vollkommenem Ausdruck der Perfektion, Fülle und Schönheit, wie ihr es euch heute kaum vorstellen könntet. Sie war wirklich das prachtvollste Paradies dieses Universums und der gesamten Schöpfung. Diese Perfektion wurde über mehrere Millionen von Jahren aufrechterhalten, bis zum Beginn des Abfallens des Bewusstseins, was während dem vierten goldenen Zeitalter stattfand.

Letztendlich kamen andere Rassen vom Sirius, von Alpha Centauri, den Plejaden und von einigen anderen Planeten und gesellten sich zu diesen „Saat“-Seelen, um sich auch hier weiterzuentwickeln. Alle diese Rassen vermischten sich, sie alle formten die Lemurianische Zivilisation. Gelinde ausgedrückt, war es eine ziemlich ehrfurchtgebietende Mischung! Lemuria, das „Mutterland“ wurde die Wiege einer erleuchteten Zivilisation auf diesem Planeten und leistete auch bei der letztendlichen Geburt vieler anderer Zivilisationen seinen Beitrag. Die Ära Atlantis wurde zu einer späteren Zeit geboren.

Zuerst mussten sich diese wundersamen Seelen, die aus Mu für das „große Abenteuer“ hierher kamen, anpassen und an viele neue Erfahrungen akklimatisieren. Mit der Assistenz und Führung der Engel wurden sie innerhalb des Royal Teton Gebietes darin unterwiesen, wie es hier zu leben gilt, und allmählich wagten sie sich hervor und begannen, kleine Gemeinschaften zu formen. Als sie sich angepasst hatten und Vertrauen gewonnen hatten, wagten sie sich weiter und weiter von der Gegend weg. Später kolonialisierten sie den ganzen Kontinent von Lemuria, der riesig und weit dahin ausgedehnt war, was ihr heute als den Pazifischen Ozean kennt – und sie gingen noch weiter darüber hinaus.

Vor dem Fall waren die Lemurianer nicht völlig im physischen Ausdruck, so wie ihr ihn heute kennt. Die Erde existierte zu dieser Zeit in einem Ausdruck der fünften Dimension und die Lemurianer lebten hauptsächlich in ihren fünfdimensional schwingenden Lichtkörpern, die die Fähigkeit besaßen, ihre Schwingung abzusenken, um in ihren Körpern dichtere Ebenen der Vibration erfahren zu können, wann immer sie dies wünschten und willentlich in ihre Lichtkörper zurückzukehren. Natürlich war dies vor sehr langer Zeit, vor dem Ereignis, das ihr als „Den Fall“ bezeichnet und das die stetige Absenkung der Bewusstseinschwingung dieser wundersamen Rasse brachte – und ebenso aller anderen, die auf diesem Planeten lebten. Unsere Leute fielen – wie viele andere Zivilisationen – auf die Ebene der vierten

Dimension ab, und später gingen sie dann den ganzen Weg in die Dichte der dritten Dimension. Der Abfall des Bewusstseins fand über eine Periode von mehreren Tausend Jahren hinweg statt.

Mount Shasta / Das Öffnen für das Herz von Lemuria

Das Lemurianische Zeitalter erstreckte sich schätzungsweise von 4.500.000 v.Chr. bis 12.000 v.Chr. Bis zum Sinken des Kontinentes von Lemuria und später von Atlantis gab es sieben Hauptkontinente auf diesem Planeten. Die Länder, die zu dem gigantischen Kontinent von Lemuria gehörten, beinhalteten Landmassen, die nun unter dem Pazifischen Ozean liegen, so wie Hawaii, die Osterinseln, die Fidji-Inseln, Australien und Neuseeland. Der Kontinent beinhaltete auch Land im Indischen Ozean und Madagaskar. Die Ostküste von Lemuria erstreckte sich bis nach Kalifornien und einem Teil von Britisch-Kolumbien in Kanada.

Als Resultat von Kriegen fand in Lemuria und in Atlantis große Verwüstung statt. Vor fünfundzwanzigtausend Jahren lagen Atlantis und Lemuria miteinander in Auseinandersetzungen über „Ideologien“. Sie hatten zwei sehr unterschiedliche Auffassungen darüber, wie die Richtung anderer Zivilisationen auf diesem Planeten weitergehen sollte. Die Lemurianer glaubten, dass die anderen weniger entwickelten Kulturen in Ruhe gelassen werden sollten, um ihre eigene Evolution in ihrer eigenen Schrittgeschwindigkeit zu machen, und gemäß ihrem eigenen Verständnis und Weg.

Die Atlanter glaubten, dass alle weniger entwickelten Kulturen von den zwei weiterentwickelten Zivilisationen kontrolliert werden sollten. Diese Spaltung verursachte eine Serie von thermonuklearen Kriegen zwischen Atlantis und Lemuria. Als die Kriege vorüber waren und der Staub sich gelegt hatte, gab es keine Gewinner.

Während dieser verheerenden Kriege sanken hochzivilisierte Leute auf ziemlich niedrige Ebenen des Benehmens ab, bis sie letztendlich die Nutzlosigkeit solcher Aktionen realisierten. Letztendlich wurden Atlantis und Lemuria die Opfer ihrer eigenen Aggression, und die Heimatländer beider Kontinente wurden durch diese Kriege sehr geschwächt. Durch die Priesterschaft wurden die Menschen dann informiert, dass innerhalb einer Zeit von weniger als 15.000 Jahren ihre Kontinente zerstört werden würden. In jenen Tagen hatten die Menschen im Durchschnitt eine Lebenserwartung von 20.000 bis 30.000 Jahren und so verstanden viele von denen, die die Verheerung angerichtet hatten, dass sie noch am Leben sein würden, um die Zerstörung zu erfahren.

In der Zeit Lemurias war Kalifornien ein Teil des lemurianischen Landes. Als die Lemurianer begriffen, dass ihrem Land bestimmt war, unterzugehen, reichten sie eine Petition an das „kleinere Shamballah“ („Shamballah-the-lessen“) ein, das zu dieser Zeit dem Agartha-Netzwerk vorstand, um die Erlaubnis zu erhalten, eine Stadt nahe Mount Shasta zu bauen mit der Absicht, ihre Kultur und ihre Aufzeichnungen zu bewahren. Das Kleinere Shamballah wird von der Zivilisation von Hyperborea bewohnt, die die Oberfläche dieses Planeten vor gut über 40.000 Jahren verließ. Die Hyperboreaner waren zu der besagten Zeit damit betraut, die Entscheidungen für das Agartha-Netzwerk zu treffen, das jetzt aus über 120 unterirdischen Lichtstädten besteht, die größtenteils von den Hyperboreanern bewohnt werden. Vier dieser Städte dieses Netzwerkes sind von Lemurianern bewohnt, und ein paar von ihnen von Atlantern.

Um die Erlaubnis zu erhalten, eine Stadt zu bauen und ein Teil des unterirdischen Agartha-Netzwerkes zu werden, mussten die Lemurianer vielen Gremien – wie zum Beispiel der Galaktischen Konföderation der Planeten – beweisen, dass sie ihre Lektionen aus den Jahren der Kriege und Aggression gelernt hatten. Sie mussten auch beweisen, dass sie ihre Lektionen des Friedens verinnerlicht hatten, um wieder als Mitglieder in die Konföderation aufgenommen zu werden. Als die Erlaubnis für den Bau der Stadt erteilt wurde, war das Verständnis darüber gegeben, dass diese Gegend die vorhergesagten Kataklysmen überleben würde. Es gab schon eine sehr große Kuppelhöhle innerhalb von Mount Shasta.

Die Lemurianer konstruierten ihre Stadt und nannten sie Telos, was auch zu jener Zeit der Name für diese ganze Gegend war, die ganz Kalifornien beinhaltete sowie einen beträchtlichen Teil des Südwestens der USA. Telos beinhaltete auch Land nördlich von Mount Shasta entlang der Westküste und darüber noch einen Teil von Britisch Kolumbien. Telos bedeutet „Kommunikation mit Spirit, Einheit mit Spirit und Verständnis von Spirit“.

Als Telos konstruiert wurde, war es dazu ausgelegt, schätzungsweise 200.000 Leute zu beherbergen. Als der Kontinent zerstört wurde, geschah dies etwas eher als angenommen, und viele Menschen schafften es nicht mehr rechtzeitig, in die Stadt Telos zu kommen. Als die Kataklysmen stattfanden, gelang es nur 25.000 Leuten, in den Berg hineinzukommen und gerettet zu werden. Diese Anzahl Menschen ist alles, was von der Lemurianischen Kultur zu dieser Zeit übrig blieb. Die Aufzeichnungen waren allerdings schon von Lemuria nach Telos gebracht worden und mehrere Tempel waren gebaut worden.

Es ist bekannt, dass das geliebte Mutterland über Nacht unterging. Der Kontinent sank so still, dass die meisten Leute vollkommen unbewusst darüber waren, was geschah. Praktisch alle schliefen während des Vorkommnisses. Es gab keine ungewöhnlichen Wetterbedingungen, die sich in dieser Nacht manifestiert hätten. In einer Übermittlung von „Lord Himalaya“ um 1959 durch Geraldine Innocenti (El Morya's Zwillingsflamme) erklärte er, dass ein großer Anteil der Priesterschaft, die dem Licht und ihrer heiligen Berufung treu geblieben waren, wie Kapitäne auf einem sinkenden Schiff auf ihren Posten blieben. Furchtlos bis zum Ende sangen und beteten sie, während sie in den Wellen versanken.

Einer anderen Übermittlung von Lord Maha Chohan von März 1957 durch Geraldine Innocenti nach (während der „Brücke-zur-Freiheit“ Dispensation) wurde folgendes angegeben: „Bevor der Lemurianische Kontinent sank, wurden die Priester und Priesterinnen vor den kommenden kataklysmischen Veränderungen gewarnt und eine Vielzahl von Heiligen Feuern wurden nach Telos transportiert. Weitere wurden in andere Länder geschafft, die nicht betroffen sein würden. Viele dieser Flammen wurden auf den Kontinent von Atlantis gebracht – an eine spezielle Örtlichkeit, und sie wurden dort für eine ziemlich lange Zeitperiode durch tägliche spirituelle Anwendungen erhalten. Gerade kurz bevor Lemuria sank, waren manche dieser Priester und Priesterinnen zu ihren Heimstätten auf dem Kontinent zurückgekehrt und entschieden sich freiwillig, mit dem Land und seinen Menschen unterzugehen, ihnen mit ihrer Ausstrahlung beizustehen und Beistand und Furchtlosigkeit auszudehnen.“

Sie boten diese Hilfe an, um der Angst entgegenzuwirken, die immer mit kataklysmischen Auswirkungen verbunden ist. Diese liebenden Wohltäter umgaben durch die Ausstrahlung ihres heiligen Opfers buchstäblich die Auren der Menschen mit einer Umhüllung des Friedens und trugen dazu bei, Furchtlosigkeit zu erzeugen, sodass die Ätherkörper jener Lebensströme nicht so ernsthaft vernarbt werden würden; was diesen Menschen in zukünftigen Verkörperungen das Erfahren größerer tragischer Konsequenzen ersparen würde.“

1959 sagte Lord Himalaya in der „Brücke-zur-Freiheit“: „Viele Mitglieder der Priesterschaft platzierten sich selbst in kleinen Gruppen strategisch in verschiedensten Gegenden, und sie beteten und sangen, während sie im Wasser versanken. Die Melodie, die sie sangen war dieselbe, die heute als „Auld Lang Syne“ bekannt ist. Die Idee hinter dieser Aktion gründete auf der Tatsache, dass jede Erfahrung des Horrors eine sehr tiefe Narbe und Trauma im Ätherkörper und im Zellulargedächtnis hinterlässt, die mehrere Verkörperungen zur Heilung benötigt. Durch diese Aktion und das heilige Opfer jener aus der Priesterschaft, die wählten, in Gruppen zusammenzubleiben und bis zum bitteren Ende zu singen, wurde viel Furcht aufgelöst und ein gewisser Grad von Harmonie aufrechterhalten. Auf diese Weise wurden der Schaden und das Trauma für die Seelen, die umkamen, im großen Ausmaß gemindert. Es wurde berichtet, dass die Priester zusammen mit den Musikern sangen und beteten, bis ihnen das Wasser über den Mund stieg und dass auch sie dann umkamen. Während der Nacht unter einem blauen Sternenhimmel war alles vorüber, das geliebte Mutterland war unter den Wellen des Pazifischen Ozeans begraben. Und keiner aus der Priesterschaft hatte seinen Posten verlassen, und keiner hatte Furcht gezeigt. Lemuria ging mit Würde unter.“

„Auld Lang Syne“ war das letzte Lied, das je im Land Lemuria gehört wurde

Heute Abend werde ich euch bitten, dieses Lied als Teil unserer Präsentation wieder zu singen. Die Leute der Erde haben dieses Lied durch die Irischen Menschen wieder zum Vorschein gebracht und sehr prophetische Worte wurden ihm hinzugefügt, wie: „Should old acquaintance be forgot!“ – Sollte die alten Bekanntschaften/Kenntnisse in Vergessenheit geraten?“ – Was glaubt ihr, was wir heute Abend zusammen machen? Wir sind in der Tat diese alten Bekanntschaften, die sich wieder vereinigen. Diejenigen von uns aus dem 3-dimensionalen Reich vereinigen sich jetzt wieder bewusst mit unseren früheren Freunden und Familienmitgliedern von Lemuria, „noch unsichtbar“ in unserer gegenwärtigen Sicht, und hoffentlich nicht so sehr viel länger unsichtbar. Hört diese nächste Feststellung gut mit euren Herzen, ihr Lieben.

Bevor Lemuria vollständig unterging, wurde prophezeit, dass sich eines Tages in einer sehr weit entfernten Zukunft viele von uns wieder in Gruppen zusammenfinden werden, um dieses Lied wieder zu singen, in dem absoluten Wissen, dass der „Sieg der Erde“ stattgefunden hat.

Der heutige Tag bringt die Feier dieses lang erwarteten Tages und die Erfüllung dieser unglaublichen Prophezeiung. Heute initiieren wir den Anfang der lange erwarteten Wiedervereinigung. Mir treten fast die Tränen in die Augen, wenn ich euch jetzt von Adama wissen lasse, dass viele von euch in diesem Raum heute Abend unter den tapferen Seelen waren, die ihr Leben zum Wohle des Kollektivs als heiliges Opfer gegeben haben. Lasst uns dann eurer Tapferkeit applaudieren und uns über unsere Rückkehr zueinander gemeinsam freuen, um unsere lemurianische Mission des Beistands für die Menschheit und den Planeten in seinem glorreichen Aufstieg fortzusetzen.

In Telos ist ein Aspekt ihrer Mission gewesen, die Balance und die Energien des Aufstiegsbewusstseins für den Planeten zu halten, so lange, bis die Oberflächenbewohner dies für sich selbst tun können. Nun ist die Zeit für unsere zwei Zivilisationen gekommen, dies zusammen aus „Einem Herzen heraus“ zu tun.

Die Erde nach dem Sinken der zwei Kontinente

In der gleichen Zeitperiode, in der Lemuria unterging, begann Atlantis zu beben und Teile seines Landes zu verlieren. Dies ging über 200 Jahre lang so weiter bis zum Endstadium, als der Rest des Kontinentes komplett versank. In den auf die Katastrophen von Atlantis und Lemuria folgenden 2000 Jahren bebte der Planet weiterhin. Innerhalb von 200 Jahren hatte die Erde zwei ihrer größten Landmassen verloren, was für den Planeten so einen massiven Rückschlag und so ein großes Trauma bedeutete, dass er mehrere Tausend Jahre brauchte, um sich wieder auszubalancieren und um wieder fähig zu sein, Leben zu beherbergen. Hunderte von Jahren nach der Zerstörung der beiden Kontinente war so viel Staub und Schutt in die Atmosphäre geworfen worden, dass die Erde kein helles Tageslicht mehr sah. Die Atmosphäre wurde sehr kalt, weil das Sonnenlicht nicht in der Lage war, durch die toxische Atmosphäre und den Staub zu dringen und es konnte nur sehr wenig Nahrung wachsen. Ein großer Prozentsatz der Tiere und Pflanzen ging ein.

Warum gibt es so wenig Beweise für den Verbleib dieser zwei großen Zivilisationen?

Der Grund ist, dass die Städte auf dem Planeten, die nicht sanken, durch die Erschütterung zu Schutt zerrieben wurden, von Erdbeben oder riesigen Flutwellen – die oft bis zu 1000 Meilen ins Inland kamen – zerstört wurden, und denen die meisten Städte entlang des Weges mitsamt ihrer Bewohner zum Opfer fielen. Die humanen Bedingungen in den Zivilisationen, die die Kataklysmen überlebten, wurden durch die konstante Erdaktivität so harsch und schwierig, und die Menschen wurden so verängstigt, dass die Lebensqualität jener Zivilisationen sehr schnell verfiel. Für jene, die all diese Kalamitäten überlebt hatten, waren Hunger, Armut und Krankheit an der Tagesordnung.

Die Originalgröße der Menschen auf diesem Planeten war schätzungsweise 12 Fuß. Die Hyperboreaner waren und sind immer noch 12 Fuß groß und keiner von ihnen lebt derzeit an der Oberfläche. Zu der Zeit, als Lemuria sank, war die Größe der Lemurianer bereits auf 7 Fuß reduziert und sie sind bis zum heutigen Tage noch 7 bis 8 Fuß groß. Und auf diesem Planeten hat es eine weitere Verminderung der Größe gegeben, denn die meisten von uns auf der Oberfläche sind ca. 6 Fuß groß oder weniger. Wenn sich unsere Zivilisation weiterentwickelt, wird sich das wieder ändern. Sogar jetzt schon werden die Leute auf der Oberfläche dieses Planeten viel größer, als sie es noch vor 100 Jahren waren.

Die Regierung von Telos

In Telos gibt es zwei Formen von Regierung. Der König und die Königin von Telos, Ra und Rana Mu, aufgestiegene Meister, die auch Zwillingsflammen sind, formen einen Aspekt der Regierung von Telos. Sie sind die ultimativen Regenten von Telos.

Die zweite Form der Regierung ist der lokale Rat, genannt der Lemurianische Lichtrat von Telos, der aus 12 aufgestiegenen Meistern besteht, wo 6 Männer und 6 Frauen dem Rat dienen, um das göttliche maskuline und das göttliche feminine Prinzip auszubalancieren. Ein dreizehntes Mitglied ist der oberste Hohepriester von Telos, zu dieser Zeit Adama, der als Führer des Rates fungiert, um die letztendlichen Entscheidungen zu treffen, wenn es bei den vom Rat getroffenen Entscheidungen ein unentschiedenes Wahlergebnis gibt. („even vote“, 6 zu 6 Stimmen).

Die Mitglieder des Rates werden entsprechend ihres spirituell erreichten Standes gewählt, nach ihren inneren Qualitäten, ihrer Reife, Meisterschaft und ihres Expertentums auf bestimmten Gebieten. Wenn ein Mitglied des Rates sich entscheidet, sich zu einer anderen Ebene des Dienstes weiterzubewegen, wird die Vakanz den Leuten bekannt gemacht und diejenigen, die einen Sitz im Rat einzunehmen wünschen, können sich darum bewerben. Alle Bewerbungen werden durch den Rat sorgsam studiert, ebenso von den Mitgliedern der Priesterschaft und dem König und der Königin von Telos. Der König und die Königin haben das letzte Wort darüber, wer von den Bewerbern ausgewählt wird, im Rat zu sein.

Die Stadt Telos

Telos ist eine ziemlich große Stadt, schätzungsweise ein und eine halbe Million von uns leben da. Wir sind in mehrere Stadtteile aufgeteilt, und wir alle unterliegen der örtlichen Regierung; viele von uns leben in ganz unterschiedlichen Gegenden. Was wir die „Stadt Telos“ nennen, ist in 5 Ebenen von mehreren Quadratmeilen bei Mount Shasta aufgeteilt.

Die erste Ebene:

Der größte Prozentsatz unserer Leute lebt bei der Kuppel auf der ersten Ebene. Dort sind auch die Verwaltungs- und öffentlichen Gebäude und mehrere Tempel angesiedelt. Im Zentrum dieser Ebene steht unser größter Tempel, genannt der Tempel von MaRa, in pyramidenförmiger Struktur. Er kann 10.000 Menschen fassen. Er ist der Priesterschaft von Melchizedek geweiht. Die Pyramide ist weiß, mit einem Stein an der Spitze, der der „Lebende Stein“ genannt wird und der eine Gabe von der Venus an uns ist.

Die zweite Ebene:

Hier findet die gesamte Produktion und Herstellung für die Menschen und die City statt. Hier sind auch mehrere Schulen für die Kinder und die Erwachsenen. Ebenfalls wohnen auch viele von unseren Leuten hier.

Die dritte Ebene:

Diese Ebene ist vollständig unseren Hydrokultur-Gärten gewidmet. Unser gesamter Nahrungsbedarf wird hier auf ungefähr sieben Morgen Land angebaut (1 Morgen = 4047qm) – das Ergebnis ist Nahrung, die interessant ist, freudvoll, und eine große Vielfalt offeriert. Unsere Methoden des Gärtnerns sind so effektiv, dass sieben Morgen Land alles sind, was dazu notwendig ist. Bei uns wächst in Fülle eine große Auswahl an Nahrungsmitteln und

ernährt 1,5 Millionen Menschen, denen sie starke, gesunde Körper erschaffen, die nicht altern.

Ich möchte gerne, dass Ihr euch darüber bewusst seid, was wir essen, ja, aber als 5.dimensionale Wesen müssen wir nicht essen, wie ihr. Wir essen nur, wenn und wann wir dies auch wirklich wollen, und wir können willentlich alles manifestieren, was wir wollen. Unsere Nahrung ist in keiner Hinsicht so dicht wie eure. Obwohl sie Substanz hat, Geschmack, Farbe und Form, würdet ihr sie auf eurem Stand der 3. Dimension als ätherische Nahrung bezeichnen.

Unsere Hydrokulturgärten sind in der Lage, auf konstanter Basis Korn zu produzieren. Bei uns wächst Nahrung viel schneller, denn wir verwenden eine fortgeschrittene Technologie der Hydrokultur. Wir brauchen sehr wenig Erde, viel Wasser und nichts von den Chemikalien, die ihr verwendet. Unsere Nahrung ist vollständig organisch und trägt die höchstmögliche Schwingung in sich. Unsere Form von Gartenbau braucht keinen Dünger und laugt den Boden nicht aus. Wir geben organische Mineralien in das Wasser der Pflanzen. Unsere Frucht wird auch durch das große Licht und die Liebesschwingung von Telos angereichert und im Wachstum beschleunigt. Dies ist die Magie unseres 5.dimensionalen Bewusstseins, das ihr bald entdecken werdet, höchstwahrscheinlich noch in dieser Dekade oder sehr früh in der nächsten.

Die vierte Ebene

Diese Ebene enthält einige Hydrokultur-Gärten, einiges an Herstellungsstätten und ein großes Gebiet davon ist der Natur gewidmet, parkähnlich mit kleinen Seen und Springbrunnen.

Die fünfte Ebene

Diese Ebene ist völlig der Natur gewidmet. Hier gibt es hohe Bäume und Seen in parkähnlicher Atmosphäre, und hier ist auch der Ort, wo wir all unsere Tiere halten. In dieser Naturebene sind viele Pflanzen und Tiere bewahrt geblieben, die ihr auf der Oberfläche schon längst nicht mehr habt. Unsere Tiere sind alle Vegetarier und fressen sich nicht gegenseitig auf. Sie leben Seite an Seite in vollkommener Harmonie, ohne Angst und ohne jegliche Aggression gegen Menschen oder gegeneinander. Telos ist wirklich der Ort, wo Löwe und Lamm Seite an Seite liegen und zusammen in völligem Vertrauen schlafen können.

Transportmethoden in Telos

Wir haben mehrere Transportmöglichkeiten innerhalb der Stadt, wie zum Beispiel fahrende Bürgersteige, ebeneninterne Aufzüge und elektromagnetische Schlitten, die Schneemobilen ähneln. Um zwischen den Städten hin- und herzureisen, nehmen die Einwohner die Untergrundbahn („The Tube“), ein elektromagnetisches U-Bahn System, das Geschwindigkeiten bis zu 3000 Meilen in der Stunde erreichen kann.

Seht ihr anders aus, als wir?

Wir sehen „technisch“ aus wie ihr, obwohl wir in der Statur größer und breiter sind als ihr. Wir haben über Tausende von Jahren hinweg ein jugendliches Aussehen erhalten, augenscheinlich zwischen 20 und 40 Jahren, ganz nach unserer Wahl. In unserer Gesellschaft zeigt niemand irgendwelche Spuren des Alterns, noch bekommen wir mit verstreichender Zeit graue Haare. Das könnte euch zuerst seltsam vorkommen, aber ihr werdet euch sehr schnell daran gewöhnt haben. Wir können auch leicht unser Aussehen willentlich verändern. Das Geschenk des perfekten Körpers kommt mit der Gnade des Aufstiegs in ein 5.dimensionales Bewusstsein.

Wenn ihr jemandem vorgestellt werdet, der 20.000 Jahre alt ist, werdet ihr merken, dass er oder sie ebenso jugendlich aussieht wie jeder andere auch. Da wir den Status der Unsterblichkeit erreicht haben, verlängern wir das Leben im gegenwärtigen Körper, so lange wir dies wünschen. Und wenn wir fühlen, dass es Zeit ist, in einen anderen Dienst zu treten

oder in eine höhere Dimension zu wechseln, nehmen wir unsere Körper mit uns in unser neues evolutionäres Abenteuer.

Der Neue Tag, die Neue Welt ist gerade dabei, geboren zu werden

Wir haben unsere Lektionen der Liebe gelernt und das Neue Lemuria, das Paradies, wieder gefunden, es ist gerade dabei, sich wieder zu manifestieren. Telos, der Teil von Lemuria, der dem heiligen Ruf und dem Licht verbunden geblieben war, wurde zur Zeit der Kataklysmen in die 4. Dimension angehoben. Die Menschen dort entwickelten letztendlich ein 5. dimensionales Bewusstsein und existieren bis zum heutigen Tag vollständig in dieser höheren Dimension.

Und Telos, unser geliebtes Telos und all die unglaublichen Leute, die dort leben, sind unser Durchgang zu diesem wundervollen Ort.

Die Geisteshaltung der Dankbarkeit
Öffnet Wundern die Tür
Und der Vervielfachung eurer Segnungen!
Wenn ihr einen Mangel an Segnungen in eurem Leben fühlt
Oder den Wunsch, eure Segnungen
Auf eine größere Ebene auszuweiten,
Wendet diese altüberlieferte Kunst an,
Um alle Ebenen eures Lebens zu verbessern,
Inbegriffen eure Fülle.

Quelle: www.lemurianconnection.com/en/about-lemuria-telos.htm

Revelations of the New Lemuria, Telos Vol.1

Deutsche Übersetzung: Evelyn Kümmerle